

## **Weltgebetstag aus Chile, dem „Land der Extreme“**

### **Am 4. März 2011 feiern Menschen weltweit den Gottesdienst „Wie viele Brote habt ihr?“ der Frauen aus Chile.**

**Reichenbach** „Wie viele Brote habt ihr?“ – Unter diesem Motto feierten die Gläubigen der Pfarrei Reichenbach-Haßlach den Weltgebetstag der Frauen dieses Jahr in der Pfarrkirche „St. Michael“.

Das Vorbereitungsteam ermöglichte den Gläubigen anhand eines Lichtbildervortrag einen besseren Einblick über das Land zu verschaffen, während der Gottesdienst zelebriert wurde. Mit der Unterstützung des Organisten Bernd Jungkuz sang man begeistert die empfohlenen Lieder.

Erdbebenkatastrophe im Februar, spektakuläre Rettung der 33 verschütteten Bergleute im Oktober, Hungerstreik der arbeitslosen Frauen aus der Stadt Lota im November: Im Jahr 2010 kam das südamerikanische Land Chile nicht aus den Schlagzeilen. Inhalt dieser Meldungen war immer wieder die krasse gesellschaftliche Ungleichheit in Chile. Auch der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2011 greift dies auf: Die Frauen aus Chile erzählen von einem Land der extremen Gegensätze. Sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Das solidarische Teilen begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der Chileninnen immer wieder: in den Bibellesungen zur Witwe von Sarepta (1 Könige 17) und zum Wunder der Brotvermehrung (Mk 6, 30-44), in der Landesgeschichte und der symbolischen Handlung des Brotteilens.

Mit der Kollekte aus den Weltgebetstagsgottesdiensten in Deutschland werden auf der ganzen Welt Frauenprojekte gefördert. So auch in Chile.

Der Weltgebetstag ist eine große ökumenische Basisbewegung. Er wird weltweit in über 170 Ländern jedes Jahr am 1. Freitag im März von vielen christlichen Konfessionen gefeiert. Allein in Deutschland beteiligen sich jedes Jahr rund eine Million Frauen, Männer und Kinder an den Gottesdiensten.

Nach dem Gottesdienst wurden die Gläubigen noch in den Pfarrsaal eingeladen, wo sie die

traditionellen Speisen aus Chile probieren.

2012 findet der Weltgebetstag voraussichtlich dann wieder in der Wallfahrtskirche in Haßlach statt mit dem Land Malaysia.

-dzt-



Foto: Dieter Zwosta